



Referenzen „Soziales“ im weiteren Sinne

Die meisten Einsätze von Unternehmensberater/-innen unterliegen Verschwiegenheitsverpflichtungen, sei es aus den mit den Mandant/-innen geschlossenen Verträgen, sei es aus ihrem Arbeitsvertrag oder Vertrag als freie(r) Mitarbeiter/-in bei einer Unternehmensberatung.

Soweit Tatsachen jedoch der Allgemeinheit zugänglich sind, z. B. durch Publikationen in Fernsehen, Radio, Presse, Internet etc. oder durch Erörterungen in Tagesordnungspunkten öffentlicher Sitzungsteile politischer Gremien, können die jeweiligen Projekte und Inhalte mit den jeweiligen konkreten Auftraggeber/-innen genannt werden. Vor diesem einschränkenden Hintergrund darf ich für mein Berufsleben u. a. Folgendes veröffentlichen:

Projekte

Seit 1993 bin ich als Berater auf den Themenbereich „Soziales“ spezialisiert. Meine Schwerpunkte liegen vor allem auf Projekten (wie z. B. Geschäftsprozessoptimierungen/Organisationsuntersuchungen und Kennzahlenvergleichen) im Sozialwesen im weiteren Sinne einschließlich Jugendhilfe und Beschäftigungsförderung. Zudem beschäftige ich mich mit Personalbemessungen und Einnahmeoptimierungen in diesen Bereichen.

Ich verfüge über detaillierte Branchenerfahrung bei deutschen Sozialhilfe- und Jugendhilfeträgern und in der Arbeitsmarktverwaltung. Von den 40 größten deutschsprachigen Städten habe ich zwischenzeitlich alle beraten, daneben viele Landkreise und kreisfreie Städte. Im Bereich der Sozialhilfe zählten (nach Fallzahlen) über ein Drittel der örtlichen Sozialhilfeträger Deutschlands bereits zu meinen Mandanten, in den letzten Jahren zunehmend im Bereich der allein kommunal verbliebenen Aufgaben (z. B. Eingliederungshilfe ...).

Abgewickelt habe ich im Bereich Soziales und Jugend sowie Arbeitsmarktförderung im weiteren Sinne etliche Millionen Euro Beratungsvolumina, teilweise auch im europäischen Ausland. Knowhow beziehe ich dabei unter anderem aus folgenden Projekten:

- Einführung von Fallmanagement in der Eingliederungshilfe des Landes Berlin
- Benchmarking der offenen Hilfe zum Lebensunterhalt für die 15 größten deutschen Städte (seit 1995 diverse Projekte; über 100 Presse-, Rundfunk- und Fernsehpublikationen; Ergebnisdownloads der Berichte bis zum laufenden Jahr bei dem durch einen der Mandanten gegründeten Hamburger Beratungsunternehmen)
- Benchmarking der Hilfe zur Arbeit (Arbeitsvermittlung für Sozialhilfeempfänger) für 14 dieser 15 Städte (Downloads s. o.)
- Vertiefung dieses Benchmarkings der Hilfe zur Arbeit für 14 dieser 15 Städte (Downloads s. o.)
- Ausweitung der vorgenannten Sozialhilfe-Benchmarkings auf ca. 40 Großstädte (Downloads s. o.)
- Beratung des Konsortiums ORACLE/PSI/Land Berlin für die Individualprogrammierung eines Sozialhilfeverfahrens (Aufzeigen der Konzeptionsschwächen u. ä.)

- Strategieberatung für eine der größten deutschen kommunalen Beschäftigungsgesellschaften
- Controlling für kommunale Fördermittelgewährung in der sozialen Stadtteilentwicklung einer deutschen Millionenstadt
- Organisationsuntersuchung des Sozialamtes einer hessischen Kreisstadt
- Organisationsuntersuchungen in zwei Großstadt-Sozialämtern (Aachen, Bremen)
- Moderation einer Projektgruppe zum Optimieren der gesamtstädtischen Steuerung von Vereinbarungen nach § 75 SGB XII in einer deutschen Millionenstadt
- Ist-Einnahmesteigerung des Sozialamtes der Stadt München (Ergebnispublikation im Nachrichtendienst des Deutschen Vereines für öffentliche und private Fürsorge 6/2003; http://www.deutscher-verein.de/portal/publikationen/03-nachrichtendienst/pdf/02-fruehere_ausgaben0603.pdf)
- Benchmarking für 24 Landesbehörden in der Eingliederungshilfe (Downloads s. o.)
- Benchmarking der Sozialhilfe für eine Initiative der elf größten Städte der Schweiz (Ergebnis-Downloads unter <http://www.consens-info.de/hausig/berichte.html>)
- Benchmarking der Personalkosten der offenen Hilfe zum Lebensunterhalt für zehn der 15 größten deutschen Städte
- Bundesweite Personalbemessung einer sozialen Fachaufgabe mit mehreren Tausend Beschäftigten (mit Benchmarking)
- Workshops und Vorträge zum Benchmarking und zur Kennzahlentwicklung für diverse Großstädte und Seminarveranstalter (Land Berlin, Köln, Duisburg, München, Wien, Linz, Wolfsburg ...); hauptsächlich für Sozial- und Jugendhilfefragen
- Benchmarking von einem halben Dutzend Produktgruppen für die Bertelsmann Stiftung, darunter Sozialwesen
- Organisationsuntersuchung in der Sozialverwaltung eines deutschen Stadtstaates
- Organisationsuntersuchung des Sozialamtes einer deutschen Großstadt
- Benchmarking im beleghaften Zahlungsverkehr der fünf größten deutschen Geschäftsbanken
- Benchmarking der EDV und Büroorganisation von 21 hessischen Kommunen (Netzwerke, PC, Telefon, ...) im Auftrag des Landesrechnungshofs (Ergebnis-Download unter <http://www.rechnungshof-hessen.de/upkk/index.htm>)
- Geschäftsprozessoptimierung und Überprüfung der Personalansätze der Minijobzentrale
- Organisationsuntersuchung einer gesamten Stadtverwaltung bei Köln
- Intrakommunale Kennzahlenvergleiche in der Sozialverwaltung bezirklich organisierter Großstädte und Stadtstaaten
- Beratung von Softwareunternehmen für Produktverbesserungen und Vermarktung an kommunale Auftraggeber (Sozialwesen, Verkehrswesen, Kostenrechnung, Management-Informationssysteme)
- Öffentlichkeitsarbeit und Pressekonferenzen für die Verbreitung interkommunaler Kennzahlenvergleiche

- Bedarfsmanagement-Vorbereitungsphase (*market testing*) für ein Bundesministerium; Bietervergleich zwischen Behörden und Privaten
- Gutachten zur Wirtschaftlichkeit eines Rechtsformwechsels für eines der größten kommunalen Rechenzentren
- Gutachten zu Marktaussichten des Benutzerservice´ eines der größten kommunalen Rechenzentren
- Kennzahlenseminare zur kommunalen Sozialhilfe in einem halben Dutzend der größten deutschsprachigen Städte
- Workshops zur Neuen Steuerung für Kreistagsmitglieder
- Kennzahlenseminare und Vorträge in Wien, Linz, Duisburg, Berlin, Köln, München, Münster, Soest, Hannover und einem halben Dutzend weiterer Städte, vorwiegend zu Themen des interkommunalen Vergleichs
- Flächendeckende Controller-Schulungen bei einer großen Mittelbehörde in Nordrhein-Westfalen
- Organisationsuntersuchung der Gesamtverwaltung einer Gemeinde bei Berlin
- Flächendeckende Ziel- und Kennzahlenentwicklung für die gesamte Verwaltung und alle Eigenbetriebe eines großen hessischen Landkreises
- Haushaltskonsolidierung einer ostdeutschen Großstadt
- Seminare für das Kommunale Bildungswerk e. V. zu den Themen Geschäftsprozessoptimierung/Organisationsuntersuchungen, Verwaltungscontrolling, Ziel- und Kennzahlenentwicklung, Schwachstellenanalyse, interkommunale Zusammenarbeit und Personalbemessung
- Inhouse-Führungskräfte-seminare zu vg. Themen für fünf niedersächsische Kommunen und eine ostdeutsche Großstadt
- Organisationsuntersuchung des Jugendamtes einer nordrhein-westfälischen Großstadt (inkl. Kennzahlenentwicklung und Benchmarking nordrhein-westfälischer Großstädte)
- Organisationsuntersuchung des gesamten Sozial- und Jugenddezernates einer mittelgroßen nordrhein-westfälischen Stadt (inkl. Benchmarking ähnlich großer Städte)
- Organisationsuntersuchung des Jugendamtes eines niedersächsischen Landkreises inkl. Kennzahlenentwicklung und Benchmarking zwölf niedersächsischer Landkreise
- Organisationsuntersuchung des Jugendamtes einer deutschen Großstadt
- Organisationsuntersuchung im Jugendamt (Controlling und Datenverarbeitung) eines niedersächsischen Landkreises (inkl. Benchmarking zehn weiterer Jugendhilfeträger)
- Organisationsuntersuchung des Jugendamts eines niedersächsischen Landkreises
- Organisationsuntersuchung des Fachbereichs Jugend, Schule und Sport einer niedersächsischen kreisfreien Stadt
- Sozialstrukturanalyse/Organisationsuntersuchung des Jugendamts eines niedersächsischen Landkreises
- Ziel- und Kennzahlenentwicklung in der Jugendhilfe mit allen Führungskräften eines der größten deutschen sozialräumlich organisierten Jugendämter

- Einführung dezentraler Ressourcenverantwortung im Jugendamt einer norddeutschen Großstadt
- Benchmarking zwischen über 100 Arbeitsämtern der österreichischen Arbeitsmarktverwaltung (diverse Projekte, zum Teil mehrjährig; Effizienz der Qualifizierung von Arbeitslosen, Gleichstellungsfragen, ...)
- Organisationsuntersuchung eines der größten deutschen Gesundheitsämter
- Analyse der Transferleistungen eines thüringischen Landkreises in zehn ausgewählten Ausgabekategorien mit Hilfe eines Vergleichs zu einem weiteren Landkreis und entsprechenden Landesdurchschnitten
- Organisationsuntersuchung in Teilen des Jugendamtes und Erziehungsberatungsstelle einer nordrhein-westfälischen Stadt
- Organisationsuntersuchung und Haushaltskonsolidierung in sechs verschiedenen sozialen Diensten einer deutschen Großstadt
- Führungskräfte-seminare für einen der größten überörtlichen Sozialhilfeträger
- Evaluation der Einführung von Zielvereinbarungen und Balanced Score Card für Eingliederungshilfe und Hilfe zur Pflege in einer deutschen Millionenstadt
- Analyse von Finanzprognosen für einen der größten überörtlichen Sozialhilfeträger
- Organisationsuntersuchung des Sozialamts eines norddeutschen Landkreises einschließlich Kennzahlenvergleich zu elf weiteren Landkreisen
- Führungskräfte- und Controllerseminare für drei Rehaeinrichtungen und deren Träger
- Aufgabenkritik und Geschäftsprozessoptimierung im Sozial- und Jugenddezernat einer deutschen Großstadt
- Organisationsuntersuchung des Allgemeinen Sozialen Diensts eines brandenburgischen Landkreises
- Reorganisationsunterstützung in einem sehr großen sozialpsychiatrischen Dienst über mehrere Standorte hinweg
- Unterstützung bei der Reorganisation einer Transferagentur

Persönliche Referenzen

Über das Vorgenannte hinaus ist eine Bekanntgabe der Auftraggeber/-innen und insbesondere der Verweis auf deren namentliche Ansprechpartner/-innen nur mit deren vorherigem Einverständnis geboten. Dies werde ich auf Wunsch gern einholen. Bitte nehmen Sie hierfür formlos zu mir Kontakt auf, damit ich die Verbindung ggf. herstellen kann. Danke.